

# Kennzeichnungsprofis in Dreieich feierten 35-jähriges Bestehen



Der heutige Dalektron-Firmsitz in Dreieich. Foto: Dalektron

Vor 35 Jahren startete die Dalektron GmbH. Begonnen hatte alles am 14. März 1980 in Langen, als Techniker Herbert Daubert, der Vater des heutigen Geschäftsführers Bernd Daubert, sein Einzelunternehmen gründete, das sich als eines der ersten in Deutschland mit dem Vertrieb von Etikettendruckern auf Thermo-/Thermotransferbasis befasste.

In der zweiten Hälfte der 80er Jahre setzte das Unternehmen auf die Beratung und den Verkauf von Barcode-Scannern. Barcode-Lösungen von der Planung bis hin zur Realisierung gehörten heute zum Schwerpunkt des Unternehmens.

1992 sei der Firmensitz von Langen nach Dreieich, in das damalige Opel-Gebäude verlegt worden. Als 1998 mit der eigenen Etikettenproduktion ein weiteres Geschäftsfeld hinzugekommen sei, habe der Platz nicht mehr ausgereicht und man habe wieder passende Räumlichkeiten in Langen gefunden. Nachdem Herbert Daubert in Ruhestand gegangen war,

sei Thomas Henschel, der bislang bereits als Vertriebsleiter tätig war, in die Geschäftsführung berufen und somit gleichzeitig der Generationswechsel vollzogen worden. 2001 erfolgte der abermalige Umzug nach Dreieich.

Neben dem Etikettendruck im Zweischichtbetrieb sei 2003 der Sondermaschinenbau hinzugekommen. Dalektron plane, konstruiere und fertige kundenspezifische Etikettieranlagen und Sondermaschinen, für den in- und ausländischen Markt. Die Anlagen zählten zu den technisch und wirtschaftlich besten Produkten und ein Produkt sei 2014 mit dem Innovationspreis-IT in der Kategorie Industrie & Logistik ausgezeichnet worden.

Neben der Produktion sei das Unternehmen mit seinen 50 Mitarbeitern in der Branche Handelspartner unter anderem für Drucker, Druckerspender, Scanner, Laserdirektmarkierung und Etikettengestaltungssoftware. Außerdem biete man Schulungen, Reparaturen und Etikettenlohndruck.